

## Welpenhandel - Günstige Welpen aus dem Ausland?



In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach reinrassigen Hunden stark angestiegen. Bestimmte Rassen, die in Film und Fernsehen zu sehen waren, steigerten die Popularität dieser Rassen wie z. Bsp. nach dem Film „101 Dalmatiner“. Das Angebot an den verschiedensten Rassehunden aus Ländern wie Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien und in der Slowakei erhöhte sich in den letzten Jahren stark. Die Hunde werden oft unter schlechten Bedingungen gehalten. Die Hündinnen werfen mehrmals im Jahr. Da die Geburt und die Aufzucht von Welpen für die Hündinnen sehr anstrengend sein kann, werden die Muttertiere nach wenigen Jahren „entsorgt“. Die

Welpen werden meist viel zu früh von der Mutter getrennt und danach illegal in die Bestimmungsländer transportiert.

Sicher gibt es in den genannten Ländern auch seriöse Züchter, aber woran kann man diese erkennen?

Angeboten werden die Hundewelpen zum Schnäppchenpreis mit Hochglanzfotos, Dokumenten und vielen Versprechungen im Internet wie z.B. bei eBay-Kleinanzeigen oder in der regionalen Tagespresse. Der Verkauf bzw. die Übergabe findet dann häufig unter fadenscheinigen Argumenten auf Rastplätzen statt.

Die jungen Hunde sind oft von Parasiten wie Würmern oder Flöhen befallen und dadurch geschwächt. Das mitgereichte Impfdokument kann gefälscht sein; zumindest sollte man den dortigen Eintragungen mit Misstrauen begegnen. Sehr oft werden die Tiere bei den neuen Besitzern krank, und die anfallenden Tierärztkosten übersteigen den Kaufpreis. Es ist auch keine Seltenheit, dass den Welpen nicht mehr geholfen werden kann und sie trotz aller Bemühungen sterben. Aus dem vermeintlichen Schnäppchen ist also nichts geworden.

Werden wir als Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt später mit solchen Fällen betraut, geben die Käufer manchmal an, sie hätten den Welpen aus Mitleid gekauft. Mitleid sollte aber nie die hauptsächliche Motivation für die Kaufentscheidung eines Tieres sein!

Beim illegalen europaweiten Welpenhandel besteht zudem die Gefahr, dass in Deutschland bereits getilgte Krankheiten wie beispielsweise Tollwut eingeschleppt werden. In Polen kommen Tollwutfälle noch relativ häufig vor und es ist möglich, dass ein mit Tollwut infizierter Welpe die Krankheit nach Deutschland bringen kann. Tollwut ist auf den Menschen übertragbar und lebensgefährlich. Verbringt der Käufer selbst den Hund aus dem Ausland nach Deutschland, macht er sich strafbar, wenn er tierseuchenrechtliche Vorschriften nicht beachtet!

Nicht unerwähnt soll die Tatsache bleiben, dass die viel zu früh vom Muttertier getrennten und oft isoliert aufgewachsenen Welpen zahlreiche Verhaltensauffälligkeiten haben können.

### Wir empfehlen, von einem Kauf abzusehen, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Kontaktdaten des Verkäufers sind dürftig
- die Hundehaltung selbst ist nicht zu besichtigen
- der Kaufpreis liegt weit unter dem marktüblichen Preis
- das Muttertier ist nicht bei den Welpen
- die Welpen haben ein verschmutztes Fell aufweisen oder sind auffällig ruhig
- es wird kein schriftlicher Kaufvertrag geschlossen
- der Verkäufer stellt keine Fragen über die zukünftige Unterbringung
- es mehr als zwei Hunderassen gleichzeitig zum Verkauf angeboten

**Falls es nicht unbedingt ein reinrassiger Welpe sein muss – im Tierheim warten viele Hunde auf ein neues Zuhause!**